



Pauluskirche

Jahreslosung für 2025:
Prüft alles und behaltet das Gute.
1.Thess. 5, 21



Unsere GEMEINDE

Informationen aus der Evangelischen Kirchengemeinde Montabaur

Gemeindebrief Dezember 2024 bis Februar 2025

www.evki-montabaur.de

Brot für die Welt

Wie jedes Jahr sammeln wir
wieder für Brot für die Welt.

Spendentütchen sind
diesem Gemeindebrief
beigelegt und können in
den Pfarrämtern und bei
Gottesdiensten abgegeben
werden.

Vielen Dank

Die diesjährige Kleider-
sammlung findet statt vom

17. bis 22. Februar 2025



Die Kleidersäcke können
wieder in der Garage im
Pauluszentrum abgestellt
werden.

Diakonie 
**Diakonisches Werk
Westerwald**

Auch in diesem Jahr führt
das **Diakonische Werk
Westerwald** wieder eine
Spendenaktion durch.

Dazu erhalten alle
evangelischen Haushalte
in der Adventszeit einen
Spendenbrief.

Was es bedeutet, Mensch zu sein

**Gedanken zum Weihnachtsfest 2024
von Kirchenpräsident Volker Jung**

*Als aber erschien die Freundlichkeit und
Menschenliebe Gottes, unseres Heilands,
machte er uns selig. (Titus 3,4)*



Gott wird Mensch. Das ist der Kern des
Weihnachtsfestes. Was damit gesagt wird,
ist großartig und unvorstellbar zugleich. Gott
hat die Welt geschaffen und erhält sie. Mit
diesem Glauben beginnt die Bibel. Das
bedeutet: Gott ist viel größer als diese Welt.
Es ist immer ein großer Abstand zwischen
Gott und den Menschen, die Teil der
Schöpfung Gottes sind.

Die Weihnachtsgeschichte erzählt nun: Gott
selbst hat diesen Abstand überbrückt. Gott
wurde Mensch. In diesem Kind im Stall von
Bethlehem begegnet euch Menschen Gott.
Martin Luther hat dieses Geheimnis des
Glaubens in folgende Worte gefasst: „Den
aller Welt Kreis nie beschloss, der liegt in
Marien Schoß; er ist ein Kindlein worden
klein, der alle Welt erhält allein.“
(Evangelisches Gesangbuch, Lied 23, Vers 3)

Wie ist dieser Glaube entstanden? Als das
Kind in der Krippe erwachsen war, machten
Menschen mit ihm besondere Erfahrungen.
Jesus ermutigte, stärkte und weckte in
vielen das Vertrauen zu Gott. Er heilte und
half anderen.

Jesus hat keine Macht ausgeübt, er ist selber
zum Opfer der Mächtigen geworden. Jesus
wurde gekreuzigt und ist gestorben. Gott hat
ihn aber nicht im Tod gelassen, sondern von
den Toten auferweckt.

All das hat dazu geführt, dass Menschen
anfangen zu glauben: In diesem Menschen
ist uns Gott begegnet. In ihm ist „die
Freundlichkeit und Menschenliebe Gottes“
erschienen.

So beschreibt es ein Brief im Neuen
Testament (Titus 3,4). Und sie haben
geglaubt: In ihm zeigt Gott, was es bedeutet,
Mensch zu sein. Mensch sein bedeutet, auf
Gottes Kraft und Liebe zu vertrauen,
einander und respektvoll, mit Würde zu
begegnen und füreinander da zu sein.

Der ehemalige Limburger Bischof Franz
Kamphaus hat das einmal in die einfachen
Worte gefasst: „Mach's wie Gott, werde
Mensch!“.

Diese Botschaft ist gerade jetzt so wichtig,
wo es so viel Unmenschlichkeit und
Größenwahn gibt, wo Menschen einander
Gewalt antun und andere erniedrigen und
verachten. Die Welt braucht menschliche
Menschen.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete
Advents- und Weihnachtszeit!

*Ihr Volker Jung
Pfarrer und Kirchenpräsident der EKHN*



Interview mit unserer neuen Gemeindesekretärin Britta Krämer

Seit Mai ist Britta Krämer die neue Gemeindesekretärin und bereits eine feste Größe in unserem Alltag. Im Interview verrät sie uns mehr über sich, ihre Freude an der Arbeit und ihre Wünsche für die Zukunft der Gemeinde.



Britta Krämer

Liebe Frau Krämer, erzählen Sie uns doch ein wenig über Ihren beruflichen Hintergrund. Was hat Sie motiviert in unserer Gemeinde zu arbeiten?

Ich habe 13 Jahre lang in einem medizinischen Unternehmen in Limburg gearbeitet und dabei viel Kundenkontakt gehabt. Zu meinen Aufgaben gehörten unter anderem das Erstellen von Angeboten und das tägliche Organisieren im Büro. Ursprünglich habe ich Industriekauffrau gelernt, doch nach einem Jahr bei einem Kommunikationsunternehmen merkte ich, dass mir der direkte Kontakt zu Menschen fehlte. So kam die Stelle als Gemeindesekretärin für mich genau richtig!

Was sind Ihre Hauptaufgaben hier und wie sieht Ihr Alltag aus?

Meine Aufgaben sind sehr vielfältig und spannend. Ich plane beispielsweise die Kasualien (Taufen, Trauungen und Beerdigungen) und unterstütze die Pfarrer. Außerdem begleite ich den Kirchenvorstand als Protokollantin bei den Sitzungen, beantworte telefonische Anfragen und erledige die üblichen Bürotätigkeiten. Das alles bringt Abwechslung und viel Freude in den Arbeitsalltag.

Was macht Ihnen an der Arbeit besonders Freude?

Am meisten gefällt mir die Gemeinschaft und der Zu-

sammenhalt im Team. Die Arbeit fühlt sich hier wirklich wie Zusammenarbeit an, das ist für mich das Schönste.

Und wie verbringen Sie Ihre Freizeit? Was ist Ihnen im Leben wichtig?

Am liebsten verbringe ich Zeit mit meiner Familie – meinem Mann und unserem sechsjährigen Sohn Moritz. Er sorgt dafür, dass es nie langweilig wird und wir immer etwas Spannendes erleben.

Haben Sie schon Rückmeldungen aus der Gemeinde erhalten?

Ja, ich hatte bereits ein sehr gutes Gespräch mit einem älteren Ehepaar aus der Gemeinde. Sie haben mir viel über die Geschichte und das Leben in der Gemeinde erzählt. Das hat mir sehr geholfen, ein Gefühl für die Menschen und die Geschichten hier zu bekommen.

Wo sehen Sie die evangelische Gemeinde in fünf Jahren, und welchen Beitrag möchten Sie dazu leisten?

Ich wünsche mir, dass die Gemeinde weiterhin ein Ort der Gemeinschaft bleibt und ein Treffpunkt, besonders auch für die Jugend. Mir ist ein gutes Miteinander wichtig und ich hoffe, mit neuen Ideen und einem offenen Ohr dazu beitragen zu können.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen Frau Krämer viel Freude in ihrer neuen Aufgabe!

MC



Beratungsstelle des Weißen Kreuzes e. V.

Brigitte Schimmel

Seelsorgerin • psychologische + systemische Beratung • Referentin
systemische Aufstellungsarbeit • Prädikantin der EKHn

56410 Montabaur • Koblenzer Straße 5 • Tel.: 015 11/64 76 214

brigitteschimmel@freenet.de • www.evki-montabaur.de



SEMINARURLAUB 2024

Auch in diesem Jahr fanden zwei Seminarurlaube statt: Im Juni im Haus Blinkfuer auf Borkum, im Oktober im Haus St. Theresia in Eriskirch am Bodensee mit dem Thema: Lass die Seele baumeln...Das ist uns gut gelungen!

SEMINARURLAUB 2025

Insel Borkum Haus Blinkfuer

Zeit: 23.06.2025 bis 30.06.2025 – Warteliste

Haus St. Christophorus, Nonnenhorn / Bodensee

Zeit: 29.09.2025 bis 05.10.2025

Thema: In meinem Herzen wohnt das Glück

Kurzweilige Vorträge – Diskussion – Kreativität – Aufstellungsarbeit. Seminar am Vormittag drei Stunden, die restliche Zeit steht zur freien Verfügung

SEMINAR: TERMIN 25.01.2024

Zu allem Ja und Amen? → Gesunde Grenzen – Selbstfürsorge – aus der Retter Rolle aussteigen

Zeit: **Von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr**

Kosten: 50,00 € mit Tageskonzept – Getränken – Snacks
Seminarort: 56410 Montabaur, Koblenzer Straße 5 (Altes Pfarrhaus)

Das Seminar findet in kleiner Gruppe mit Elementen aus der Transaktionsanalyse und systemischer Aufstellungsarbeit statt.

Bitte Info und Anmeldung anfordern.



Ein Abend voller Dankbarkeit – Erntedankfest als gemeinsames Feiern und Staunen



Unser Erntedankfest in diesem Jahr war ein wunderschöner und bewegender Abend, der noch lange in Erinnerung bleiben wird. Der Altar war reich mit Früchten und Gaben geschmückt – ein sichtbares Zeichen für die Fülle, mit der Gott uns beschenkt. Besonders erfreulich war, dass unser Gottesdienst als Familiengottesdienst gefeiert wurde und viele Kinder dabei waren, die das Geschehen mit ihrer Fröhlich-

keit bereicherten. Begleitet wurde der Gottesdienst vom Bläser-Ensemble, der musikalische Begleitung zu etwas besonderem machte.

Trotz der abendlichen Stunde war die Kirche gut gefüllt, und es war spürbar, dass sich die Menschen zusammengefunden hatten, um gemeinsam Danke zu sagen. Das Thema des Gottesdienstes „Alles, was Gott geschaffen hat, ist gut“ begleitete uns durch die Feier und lud dazu ein, mit allen Sinnen die Wunder der Schöpfung wahrzunehmen und unsere Dankbarkeit auszudrücken.

Ein besonderes Highlight war unser Dankbaum, der während des Gottesdienstes Stück für Stück mit bunten „Danke-Blättern“ gefüllt wurde. Große und kleine Besucherinnen und Besucher brachten ihre Dankbarkeit in Worte und Farben zum Ausdruck, und am Ende erstrahlte der Baum in all seinen Farben als lebendiges Symbol unseres gemeinsamen Dankes.

Es war ein Gottesdienst, der zum Mitmachen und zum Nachdenken einlud – und der gezeigt hat, wie wichtig es ist, sich Zeit zu nehmen, um für all das Gute in unserem Leben „Danke“ zu sagen. Möge dieser Geist der Dankbarkeit uns weiter begleiten.

MC

PERSONALAUSSCHUSS

Mitglieder im Ausschuss: Tim Hermann, Heike Brodehl

Aufgabenbereiche

Der Personalausschuss kümmert sich im Allgemeinen um die Personalangelegenheiten unserer hauptamtlichen Mitarbeiter in der Kirchengemeinde. Die Tätigkeiten beginnen üblicherweise bei einer neu zu besetzenden Stelle mit der Formulierung einer Ausschreibung, die vom KV genehmigt werden muss und anschließend veröffentlicht wird. Der Personalausschuss trifft eine Vorauswahl der Bewerbenden und lädt zu Auswahlgesprächen ein. Der Ausschuss spricht vor dem KV eine begründete Empfehlung aus, da der KV die finale Entscheidungsinstanz für die Auswahl von neuen Mitarbeitenden ist. Für die bestehenden hauptamtlichen Mitarbeitenden hat der Personalausschuss die Aufgabe Dienstvereinbarungen zu formulieren und abzustimmen. Darüber hinaus werden regelmäßig Mitarbeitergespräche geführt. Auch weitere sensible Aufgaben wie die Anbahnung der Auflösung/Aufkündigung von Verträgen liegen in der Verantwortung dieses Ausschusses. Über die internen, personenbezogenen Angelegenheiten sind die Mitarbeitenden des Personalausschusses zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Aktuelles aus dem Ausschuss

In der jüngeren Vergangenheit hat der Personalausschuss vermehrt tagen müssen, da es einige neue Stellen zu besetzen gab und das Personalkarussell der Gemeinde sich aktuell verhältnismäßig schnell dreht. Mit der Pensionierung unserer Sekretärin Frau Kaiser war es erforderlich eine neue hauptamtliche Sekretärin anzuwerben. Die Stelle konnte nach Auswahlgesprächen mit Britta Krämer zum 1. Mai 2024 besetzt werden. Darüber hinaus wurde unsere Musikerin Frau Supper-Münzer vor nicht allzu langer Zeit eingestellt. Aufgrund der aktuellen Doppelvakanz der beiden vollen Pfarrstellen ist der Personalausschuss mit der Wiederbesetzung dieser Posten beschäftigt. Als erweiterte Hilfe für unser Gemeindebüro während dieser Doppelvakanz wurde zuletzt Petra Schwarz als Teilzeitkraft auf Minijobbasis (4h/W) gewonnen. Sie war lange Zeit Gemeindesekretärin in Wirges und kann nun während ihrer Rente viel Erfahrung bei uns einbringen.



Petra Schwarz

JP

JUGENDFREIZEIT NORWEGEN 2024

Woran erkennt man, dass eine Freizeit erfolgreich war?



Daran, dass das Leitungsteam positives Feedback gibt? Auf jeden Fall. Dass viele Teilnehmende beim Nachtreffen erscheinen? Ein gutes Zeichen. Oder daran, dass in der Feedbackrunde nichts Negatives gesagt wird? (Und das ohne Rücksicht auf Hieu!) Das kann auch sein. All das sind gute Indikatoren. Aber wenn eine Freizeit richtig eingeschlagen hat, merkt man es daran, dass die nächste Sommerfreizeit innerhalb von nur 7 Stunden ausgebucht ist! Und das lag nicht nur an Hieus genialen Marketingtricks, sondern vor allem daran, dass 40 Jugendliche eine unvergessliche Zeit in Norwegen hatten.

Vom 11. bis 24. August waren wir in einem kleinen Dorf bei Flekkefjord. Unser Camp bestand aus einem Haupthaus mit Küche und Gruppenraum, einer Turnhalle und vier Schlafhäusern. Nur 7 Gehminuten entfernt lag ein See, auf dem wir Kanus fahren konnten. Langeweile? Fehlanzeige! Es gab immer etwas zu tun: Workshops wie Armbänder knüpfen, Musik machen oder Sport treiben – die Turnhalle hätte praktischer nicht sein können. Auf Wanderungen und langen Kanufahrten konnten wir die atemberaubende Natur Norwegens genießen. Und zwischendurch gab es immer mal wieder eine Partie UNO, Halli Galli oder, zu meiner Überraschung, auch Monopoly.

Jeden Abend endete der Tag mit einem gemeinsamen Abendabschluss, bei dem es einen Impuls oder eine Andacht sowie Lieder gab. So intensiv und leidenschaftlich wie mit dieser Gruppe haben wir noch nie gesungen! Der Worshipabend war der emotionale Höhepunkt und hat viele von uns tief bewegt.

Natürlich musste der normale Freizeit-Alltag auch mal unterbrochen werden. Dafür unternahmen wir Ausflüge nach Kristiansand und Stavanger, zwei der größten Städte im Süden Norwegens. Obwohl "groß" relativ ist – die Städte sind nicht riesig, dafür aber voller Geschichte, Kultur und beeindruckender Schönheit, die uns bei der vom Team organisierten Stadtführung nähergebracht wurden.

In den letzten Tagen veranstalteten wir unseren traditionellen Dinnerabend. Jeder wurde einer der fünf Gruppen – Vorspeise, Hauptspeise, Dessert, Dekoration und Programm – zugeteilt. Abends durfte sich dann jeder schick machen, und es galt, die Jury zu überzeugen. Auch der Thementag rund um das Thema Wikinger am letzten Tag kam richtig gut an.



Zusammengefasst lässt sich sagen: Diese Freizeit wird uns allen in Erinnerung bleiben. Nicht nur wegen der vielen lustigen Momente und den berührenden Andachten, sondern vor allem wegen der Freundschaften, die in dieser Zeit entstanden sind – intensiver und tiefer als je zuvor.

R. Eichmann



Einladung zum Krippenspiel an Heiligabend

Liebe Gemeindemitglieder,

wir laden Sie herzlich zu unserem traditionellen Krippenspiel an Heiligabend ein. **Am 24. Dezember um 16:00 Uhr** verwandelt sich unsere Kirche in einen lebendigen Ort der Weihnachtsgeschichte. Kinder aus unserer Gemeinde haben mit viel Begeisterung ein berührendes Schauspiel vorbereitet, das uns die Geburt Jesu in einem neuen Licht erleben lässt.

Das Krippenspiel ist für Jung und Alt eine wunderbare Gelegenheit, sich gemeinsam auf den Heiligen Abend einzustimmen.

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen gemeinsam die frohe Botschaft von Weihnachten zu feiern!

Ein kleiner Tipp für die Weihnachtszeit

Schenken Sie doch einmal eine Geschichte. Wie schön ist es, wenn man in der besinnlichen Adventszeit nicht nur ein materielles Geschenk erhält, sondern auch ein Stück Wärme und Fantasie in Form einer liebevoll ausgewählten Erzählung. Eine kleine Geschichte kann Herzen berühren und Erinnerungen wecken – besonders, wenn sie mit einer persönlichen Note und einem selbstgemachten Geschenk kombiniert wird.

Es gibt so viele wunderbare Texte, die darauf warten, Freude zu schenken. Mit ein wenig Kreativität lässt sich leicht ein passendes Geschenk dazu finden – vielleicht ein handgefertigter Engel, ein leuchtender Stern oder ein selbst gestalteter Anhänger, der die Geschichte zum Leben erweckt. Die Freude daran ist doppelt: Man schenkt nicht nur ein kleines Stück Weihnachtszauber, sondern erlebt selbst den Zauber des Bastelns und Gestaltens.

Nehmen Sie sich in dieser hektischen Zeit einen Moment zum Innehalten. Lassen Sie Ihrer Fantasie freien Lauf, basteln Sie eine schöne Karte, schreiben Sie einige persönliche Worte und bereiten Sie jemandem eine besondere Freude.

Hier ein kleines Beispiel, das Sie inspirieren kann. Genießen Sie die kommenden Wochen des Bastelns, Schreibens und Schenkens – und lassen Sie die Herzen leuchten!

MC



Das ist die Geschichte von einem kleinen Engel, der beim Fliegen aus Versehen seinen Flügel verletzt und nicht mehr zum Himmel zurückkehren kann. Er landet auf der Erde, wo er zunächst traurig ist, weil er nicht mehr mit den anderen Engeln singen und feiern kann.

Doch bald trifft er auf einen älteren Herrn, der ganz allein lebt und zur Weihnachtszeit traurig ist. Der Engel beschließt, dem Mann zu helfen, indem er heimlich kleine Taten der Freundlichkeit vollbringt: Er zaubert warme Lichter in die Stube, legt einen kleinen Weihnachtsbaum vor die Tür und lässt den Duft von frisch gebackenen Plätzchen durch das Haus ziehen.

Am Heiligabend schließlich heilt wie durch ein Wunder der Flügel des Engels, und er kann zurück in den Himmel fliegen. Doch bevor er geht, verrät er dem Mann seine wahre Identität. Der ältere Herr ist tief bewegt, denn er erkennt, dass nicht materielle Dinge, sondern Freundlichkeit und Liebe das wahre Weihnachtswunder sind.

WEIHNACHTS- GOTTESDIENSTE

PAULUSKIRCHE

HEILIGABEND
FAMILIENGOTTESDIENST
14.00 UHR

GOTTESDIENST MIT
KRIPPENSPIEL
16.00 UHR

VESPER
GOTTESDIENST
18.00 UHR

Christnacht
Gottesdienst
22.00 Uhr

1.WEIHNACHTSTAG
10.00 UHR

2.WEIHNACHTSTAG
10.00 UHR

EVANGELISCHE KIRCHE MONTABAUER

Ankündigung: Alphakurs 2025 – Sei dabei!

Wir freuen uns, euch zum nächsten Alphakurs 2025 einzuladen! Der Kurs beginnt nach Ostern und bietet eine wunderbare Gelegenheit, den christlichen Glauben in entspannter Atmosphäre zu entdecken und Fragen des Lebens und des Glaubens zu stellen.

Warum solltest du dir die Zeit zwischen Ostern und Pfingsten freihalten?

In den Wochen zwischen Ostern und Pfingsten laden wir dich ein, die Alphaabende zu erleben. Es ist eine besondere Zeit, um den Geist des Osterfestes weiterzuführen und die Botschaft des Lebens und der Hoffnung zu vertiefen. An den Alphaabenden wirst du inspirierende Gespräche, gutes Essen und eine offene Gemeinschaft genießen, in der jeder willkommen ist.

Reserviere dir diese Zeit, um in einer entspannten und freundlichen Umgebung neue Perspektiven zu gewinnen und deine eigenen Fragen über Gott und den Glauben zu erkunden. Es ist eine Zeit der Begegnung und des Austauschs, die du nicht verpassen solltest!

Melde dich an und sei 2025 dabei – wir freuen uns auf dich!





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Orangen-Geschenke

Orangen-Aroma: Wasche eine ungespritzte Orange unter heißem Wasser und trockne sie gut ab. Reibe ihre Schale mit einem Reibeisen fein ab. Lass die geriebene Schale über Nacht trocknen und fülle sie in ein hübsches Glas ab. Perfekt als Aroma zum Backen!



Nelkenorange: Stecke Gewürznelken in deinem Lieblingsmuster in eine ungeschälte Orange. Sie wird lange köstlich duften!



Papa Josef packt an

Josef und Maria freuen sich auf ihr gemeinsames Leben. Aber plötzlich müssen sie nach Bethlehem. Wie soll das gehen? Maria ist hochschwanger! Der Weg ist heiß und mühsam. Manchmal klagt Maria.

Aber Josef macht ihr Mut. Er nimmt alle seine Kraft zusammen. Die braucht er noch: In Bethlehem finden sie keine Unterkunft. Dass sie am Ende in einem Stall übernachten müssen, macht Josef etwas traurig. Aber dafür bleibt gar keine Zeit: Maria bekommt ein Kind, das von Engeln begrüßt wird! Ein Geschenk des Himmels! Josef ist ein sehr glücklicher Papa.

Lies nach im
Lukas-Evangelium



Der Förster hatte einen Christbaum für die Kirche ausgesucht, kann ihn aber nicht mehr finden. Hilfst du ihm?



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Hauptamtlich Mitarbeitende

Vorsitzende des Kirchenvorstandes

Vakanzverwalter Pfarrer
Benjamin Schiwietz über-
nimmt während der Vakanz-
zeit kommissarisch den
Vorsitz im Kirchenvorstand.
benjamin.schiwietz@ekhn.de

Pfarrstelle I

Pfarrstelle ist vakant

Pfarrstelle II

Pfarrstelle ist vakant

Pfarrstelle III

PfarrerIn Ricarda Bosse
Koblenzer Str. 5
56410 Montabaur
Tel.: 02602/ 34 20
ricarda.bosse@ekhn.de

Stellvertretende Kirchen- vorstandsvorsitzende

Margit Chiera
margitchiera@web.de

Gemeindebüro

Britta Krämer, Ingrid Hof-
mann und Petra Schwarz
Koblenzer Str. 5
56410 Montabaur
Bürozeiten:
Montag bis Donnerstag
9 bis 12 Uhr
Tel.: 02602/ 909 22
kirchengemeinde.montabaur@ekhn.de

Gemeindepädagoge

Hieu Duong
Koblenzer Str. 5
56410 Montabaur
Tel.: 0160/968 109 21
hieu.duong@ekhn.de

Beratungsstelle des Weißen Kreuzes e.V.

Brigitte Schimmel
Koblenzer Str. 5
56410 Montabaur
Mobil: 01511/6476214

↓ **DOWNLOAD**

Unser Gemeindebrief steht auf
unserer Homepage

www.evki-montabaur.ekhn.de

auch zum Download für Sie zur
Verfügung.

Unsere Gottesdienste



Jeden dritten Sonntag findet um 10:30 Uhr ein Familiengottesdienst (Gottesdienst für Groß und Klein) statt.



Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.evki-montabaur.de

Wenn nichts anderes angegeben finden die Gottesdienste in der Pauluskirche statt.

Sonntag, 01. Dezember – 1. Sonntag im Advent

17.00 Uhr Weihnachtliches Basteln mit Andacht für Kinder mit Familie

Sonntag, 08. Dezember – 2. Sonntag im Advent

10.00 Uhr Gottesdienst

Freitag, 13. Dezember

16.00 Uhr Gottesdienst – Azurit

Sonntag, 15. Dezember – 3. Sonntag im Advent

10.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 22. Dezember – 4. Sonntag im Advent

10.00 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 24. Dezember – Heiliger Abend

14.00 Uhr Familiengottesdienst
16.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel
18.00 Uhr Christvesper
22.00 Uhr Christmette

Mittwoch, 25. Dezember – 1. Weihnachtstag

10.00 Uhr Gottesdienst

Donnerstag, 26. Dezember – 2. Weihnachtstag

10.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 29. Dezember – 1. Sonntag nach Weihnachten

10.00 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 31. Dezember – Altjahrsabend

18.00 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 01. Januar 2025 – Neujahr

11.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 05. Januar – 2. Sonntag nach Weihnachten

18.00 Uhr Gottesdienst

Freitag, 10. Januar

16.00 Uhr Gottesdienst – Azurit

Sonntag, 12. Januar – 1. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 15. Januar

10.30 Uhr Gottesdienst – Altenheim Dillstraße

Sonntag, 19. Januar – 2. Sonntag nach Epiphania

10.30 Uhr Gottesdienst für Groß und Klein - Familiengottesdienst

Sonntag, 26. Januar – 3. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst

Freitag, 31. Januar

16.00 Uhr Gottesdienst – Azurit

Sonntag, 02. Februar – Letzter Sonntag nach Epiphania

18.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 09. Februar – 4. Sonntag vor der Passionszeit

10.00 Uhr Gottesdienst

Freitag, 14. Februar

16.00 Uhr Gottesdienst – Azurit

Sonntag, 16. Februar – Septuagesimae

10.30 Uhr Gottesdienst für Groß und Klein - Familiengottesdienst

Mittwoch, 19. Februar

10.30 Uhr Gottesdienst – Altenheim Dillstraße

Sonntag, 23. Februar – Sexagesimae

10.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 2. März – Estomihi

18.00 Uhr Gottesdienst

Spendenkonto der Kirchengemeinde:

Gemeindekonto: IBAN: DE03 5735 1030 0055 0703 20
BIC: MALADE51AKI
Bank: Sparkasse Westerwald-Sieg

Impressum:

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Montabaur

Redaktionsteam: J. Pollmächer (JP), M. Chiera (MC),
T. Goedert (TG), I. Hofmann (IH)

Druck und

Gestaltung: az.designdruck, info@az-designdruck.de

Feedback, Wünsche, Anregungen zum Gemeindebrief?

Bitte gerne direkt an die E-Mail-Adresse der Redaktion:

gemeindebrief.evki-mt@jar147.de

Wir freuen uns auf einen regen Austausch!

